en.

oh-

755

900

ort

Zeitung für den Krets St. Goarshaufen Untliches Kreisblatt

Allgemeiner Ungeiger fitr bas Gebiet an ber neteren Sahn bis Abonuements und Unzeigen

werben entgegengenommen in Oberlahnftein in ber Beichaftsftelle (hochftr. b), jomte bei ben Agenturen in Braubad, Diteripat, Camp, Heftert, St. 60arshanfen, Caub, Mich. len, Maftatten, Miepern, aufferbem nebmen fami-Ache Boten und Doftanftalten Beftellungen entgegen.

Gegen Schieber- u. Buchertum

Rachftebenbe Entichliegung bes Arbeitgeberverbandes, des Deutschen und Chriftl. Metallerbeiterberbandes und ber Angeftelltenverbande unferes Rreifes gegen Schieber- und Buchertum ift an ben Reichsprafibenten abgegangen. Gie ift ein bewebier Ausbrud ber Stimmung, Die in unferem Bolle berricht und wird bei allen Lefern freudigen Biberhall finben.

Oberlahnftein, 22. April 1920.

Ge. Grzelleng ben herrn Reichoprafibenten Ebert Berlin.

Die furchtbare Befahr, in ber fich unfer gefamtes Birifcaftoleben, inobefondere unfere trofiloje Gr. nahrungslage befindet, machft ins Riefenhafte. Gleichwohl maden fich Schieber und Buchertum immer mehr breit und treiben ihr unfauberes und unehrliches handwert offen und ohne Chen. Die bisherigen Dagnahmen gegen biefe Blutfauger unferes Boltes haben nichts erreicht, Gefängnis und Gelb-Arafen machen bei biefen Leuten feinen Ginbeud; hier tonnen nur bie allerichariften Mittel helfen. Die icarfften Buchthausstrafen muffen unbedingt jur Anwendung tommen, auch die Anwendung ber Iobesftrafen in befonbers ichtveren Gallen barf nicht geicheut werben. 3m Bolle wird nicht berftanben, bag feitens ber Regierung nicht icharfere Dagnahmen idjon längit jur Anwendung gebracht find. Gine Regierung, bie in biefen, für unfer Boltoleben wicheigften Fragen gegen jeben Berftof ohne Unterichieb ber Berfon mit Entichiebenheit berfahrt und bor ber bobe ber gu berhangenben Strafen nicht gurudichredt, wird die Simpathie aller Bollstreife ohne Unterfchied ber Bartejen bollauf haben. Bir richten beshalb an ble Regierung bas bringenbe Erfuchen, unbergiiglich energifche Dagnahmen gu treffen, um unfer Bolf bon feinen fchlimmften Feinben gu befreien, benn nur bann erft wird es möglich fein, an ben wirtichaften Aufban unferes Lanbes zu benten, anbernfolis ift ber Bufammenbruch nicht gu bermeiben.

Arbeitgeberberband für ben Rreis St. Goarshaufen: Reifen rath, 1. Borfigenber. Sturm, Synbifus. Tentid. Meiallarbeiterberband: 29. Reuer, 1. Borf. Chrifit, Metallarbeiterberband: B. G taubt, 1. Borf. Oristartell ber Angeftellten-Berbanbe bon Lahnftein und Umgebung: R. Do t felb, Borfigenber.

Die Bichabgabe an ben Berbanb

\$ Roln, 22. April. Auf wiederholtes bringendes berlangen bes Rheinischen Bauernvergins hatten ber Breufifche Landwirtschaftentinifter und ber Reichstinifter für Ernahrung und Landwirtschaft Bertreier ach Roln entfandt, um über bie Bichabgabe an ben Berbond mit ben Bertretern ber rheintden Banbwirticaft eine perfonliche Be-Predung bergunehmen. Die Besprechung mar eute im Regierungegebonbe gu Roin. Die Berter-1917 let der rheinischen Landwirtschaft wiesen in eingeg. Enden Schilberungen auf bie großen Garten und Engutraglichfeiten bei ber Biehobgabe bin, bie beubers in ber Rheinproving immer ftarfer auftraten. en eindringlichen Borftellungen ber Bertreter ber andwirtschaft konnten fich die Regierungsvertreter icht berichliegen. Es wurde die Buficherung gegon, die berechtigten Beschwerben ber theinischen Schabigungen zu forgen, ben befonderen Berhaltniffen w., and befonders der Breislage bes Rheinlandes Rechn. ding zu tragen, alse harten zu vermeiden, um die wiesenden Landwirte nach Möglichkeit zufriedenzu-bellen. Bezüglich einiger Sonderwünsiche versprachen Be Regierungsbertreter, fich bafür bei ben Buftanbien Ministerien einzusepen, daß auch biefen berechtigen Banichen ber unter ber Erfüllung bes Friedensve artreges besonders leidenden rheinischen Landwirt-Liebt Bajt in angemessent Weise Rechnung getragen

Die Reichtagewahl

Betlin, 22. April. Rach ber "Germania" ficht nummehr feft, bag bie Wahlen gum Reichstag am Buri flattfinben. Wie bereits mitgeteilt, follader thunkt ber Bahl bes Reichspräsibenten burch ben Stag felbft festgefeht werben.

Die Barole ber Sogialbemofratie

Berlin, 22. April. Die Reichstonfereng Sialbemofrenischen Bartei, Die an Stelle bes deltages die Bahltaftif und das Wehlprogramm tegen foll, wird borousfichtlich am 5. und 6. Wai

in San Remo

bie beutiche Regierung nad Can Remo?

BIB Baris, 22. Mpril. Bie ber Conberberichterftatter bes "Ratin" melbet, haben Ritti und 21obb George in einer Unterrebung mit Millerand ben Gebanten ausgesprochen, Die beutiche Regierung einzulaben, an ber Beratung in Can Remo teilgunehmen. Es fei fogar gefagt worben, bağ bie Gegentyart des Ranglers felbit wünfdenewert fei, um bie politifden und wirifchaftlichen Begiehungen mit bem ehemaligen Reinbe in fachlicher und umfaffenber Beije gu befprechen. Der Rorrespondent fligt bingn, man tonne fich die Birtung vorftellen, die biefer Borfdlag auf Millerand gemacht habe.

Es mare gu icon gewejen!

Berlin, 23. April. (Gig. Draftbericht.) Bie wir aus guberläffiger Quelle erfahren, ift in amilichen Rreifen Berlins bon einer Ginlabung Deutschlands jur Teilnahme an ber Ronfereng in Can Remo nichte befannt.

Dentiche Antrage

D3B Can Remo, 22. April. Der beutsche Abordnung ber Friedenstonfereng bat eine Dentichrift bes Reichswehrministers übermittelt, in ber bie Erhöhung ber Reichswehr von 100 000 Mann auf 200 000 Mann gefordert wird. Diefe Bermehrung foll fich auf fantliche Formationen bes beutschen Deeres erstreden. In einer weiteren Rote birtet bie Abordaung um die Ermächtigung, in der neutralen Zone die sestgesepte Truppengabl in gewiffe Besetungsgarnifonen einteilen zu dürfen. Die beutsche Abordsung wilte auferbem ben Borilaut ber Antwortnote mit, die fie in begug auf die Auflöfung ber Einwohnerwehren an bie Heberwachungekommission bes Berbandes gerichtet bat, und fügt eine Abschrift bes Briefes bei, in bem bie beutschen Bunbesstnaten aufgeforbert, werben, ben Billen bes Berbandes in Diefer Sinficht ausguführen.

Die beutiche Rote

Berlin, 29. April. In einer von bem Borfipenben ber beutichen Friedensbelegation in Baris bem Brafibenten ber Friedenstommiffion übergebenen Rote ift barauf bingewiesen morben, bag infolge ber bis jum 21. April burchgeführten Berminberung die Ropfftarte der Truppen in der 50-Rilometer-Bone bie gulaffige Bahl nicht mehr überfteigt, ba nur noch die Bahl ber Berbanbe um 10% 3nfanterie-Bataillone und um 10 Batterien überfchrit-

Die weitere Berminderung ber Berbande ift im gegenwärtigen Mugenblid nicht angangig ba Durchführung ber polizeilichen Dagnahmen in ben ftart bevölferten, bicht beieinander gelegenen Ortichaften es besonders borteilhaft ericheinen lätt, teine Berbande ju verwenden. Unter biefen Umftanden hat die deutsche Regierung gebeten, daß die gulässige Truppenzahl entsprechend früheren Berträgen lediglich nach Köpfen bemeffen wird. Bezüglich ber Mrtillerie ift um Belaffung bon 11 Batterien in ber 50-Rilometer Jone gebeten worben.

Bor neuen Unruben im Induftriegebiet?

Aus bem bergifchen Lande werden jehr Einzelheiten gemelbet, aus benen beutlich hervorgeht, bag bort in der Zat eine neue spariafiftische und fommuniftifche Bewegung borbereitet wird. Der Sauptfin ber Organisation ift gegentwartig Remifcheib. Auferdem werben noch in Barmen und Colingen umfangreiche Borbereitungen getroffen In Remicheib besteht bie gange Sicherheitswehr nur aus Unabhängigen und Kom-

Ginftellung der Rohlenlieferungen an Solland

Effen, 23. April. Die Biebergutmochungstommiffion bat ber biefige Entente-Rommiffion mitgeteilt, baß fie ihre Buftimmung für weitere Roblenfieferungen an Solland nicht erteilt. Sie verlangt, daß junachst Frontreich die ibm justebenben Rohlemmengen erhalt.

Elfenborn on Belgien?

211. Berlin, 22. April. Wie von guftanbiger Geite mitgeteilt wird, bestärigt fich bie Rachricht, bag Belgien beabsichtigt, noch weitere Teile bes Areifes Monfchau an sich zu ragen. Die belgische Regierung icheint babei bor allem ben ber Abficht geleitet gu fein, ben Truppennbungsplay Etfenborn und einen innerhalb ber bon ihr geforderten Gebiete liecenben Forft im Berte von 50 Millionen Mart ju

Der Generalftreit in Elfah-Lothringen Bafel, 23, April. (Gig. Drahtbericht.) Reifenbe aus dem Gijag berichten, bag ber Generalftreif nabeDie beutsche Regierung glaubt, bag fie mit ben am 21. April borbanbenen Truppen bie Orbnung aufrecht erhalten fann, insbesondere rechnet fie mit ber Soffnung, findlich ber Rubr ohne gewalthunes Ginfchreiten ju georbneten Buftanben gu fommen.

Gie muß aber mit befonberem Ernft unb im Bewuftfein ihrer Berantwortung immer wieber darauf hinweisen, wie wichtig es ist, unbebingt für bie Rube, Ordnung und Gicherheit in bem Gebiet einfteben gu fonnen, bas ben Rern bes beutiden inbuftriellen Rebens bilbet. Werben ihr in biefer Dinficht bie Banbe gefeffelt, fo muß fich unvermeiblich jebe Storung ber Rinbe auf bas gange Reichsgebiet übertragen. Daburch wird bas Band immer wieber an ben Ranb bes Mbgrundes gebracht und b adurch wurde auch die Erfüllung ber Beftimmungen bes Griebensbertrages gefahrbet werben. Dem Borfibenben bes Interallingeten Uebertvachungsausschuffes für bas Landbeer, Beneral Roullet, ift augerbem eine genaue Ueberficht ber Truppenverbande in ber 50-Kilometer-Bone übermittelt worden.

Wie wir erfahren, beftätigt es fich, bag bem Prafibenten ben Friedenstommiffion eine Dentschrift fibergeben worden ift, die fich mit ber Starte bes uns nach bem Friebensbertrog berbleibenben heeres beschäftigt. Die Fringe ber Beibehaltung bes Großen Generalftabes ift in biefer Denfschrift nicht berührt worben.

Der Ginbrud in Can Remo

Paris, 23. April. (Gig. Drahtbericht. Die beutiche Rote, welche 200 000 Mann jur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit im Reiche forbert, ift ben Allilerten in Can Remo überreicht worben. Inr Stellungnahme Belgiens und Frantreiche ift gu berichten, daß fie an einer ftritten Durchführung bes Friedensbertrages befteben werben.

29th. Can Remo, 23. April (Drahtnachricht.) Die beutsche Rote, die eine Urmeefturfe bon 200 000 Mann wunfcht, bat in Konferengfreifen lebhaften Einbrud berborgerufen. Es fceint, bag auf englifcher und befonders auf italienifcher Geite fogue mit einem gewiffen Wohlwollen aufgenommen murbe.

Rervofitat in Can Remo

20. April. (Eig. Drahtbericht.) Der Corriere bella Gera melbet,aus Can Remo, bag in Journaliftentreifen große Erregung über ben bieberigen Berlauf der Tagung und die Stimmung unter ben Berbandebertretern herricht, Die fich in fenfationellen Melbungen wiberfpiegelt. Go wolle Millerand am Camstag nach Paris gurudtehren, Llobd George werbe bann folgen. Die italienische Regierung be-haubtet, bag ihr bon einem Abichlug ber Ronfereng nichte befannt fei.

Mailand, 23. April. (Eig. Drahtbericht.) Der Corriere bella Gera melbet, bat bie Frage ber Befehnng bon Chrien, Palaftina, Mejopothamien auf anbestimmte Beit beringt worben, ba bie gegenwartige gefpannte Lage unter ben Alliferten ben Beitpuntt jur Berhandlung nicht geeignet ericheinen laffe.

Ein tragitomi'cher Bip Llobb Georges in San Remo erfahrt, 2 loud George habe bei ber erften Begegnung mit Ritti und Millenand gefagt: "Da find wir alle brei im Barabiefe. Ber wird bon und bie Chlange fein?"

gu bollftandig ift. Truppen feien gum Coup ber Gienbahnaulagen aufgeboten worben. Der Barifer Schnelligung traf mit feche Stunden Berfpatung bier ein. Boft und Telegraph find in ben Streif einbezogen. Infolgedeffen ift ber Drahtvertehr mit bem Elfaß unterbunden.

Die Regierungotrife in Cachfen

* Dreiben, 23, April. (Gig. Drahtbericht.) Der fogialdem. Abg. Stildlen wurde mit ber Renbilbung bes Rabinetts beauftragt.

Much Deutsche!

Ein Edreiben bes Deutschen Bergarbeiterberbanbes, Begirf Coarrevier, un bie Regierungekommission des Saarstaates zu handen bes frangofifchen Brafibenten 2B. Rault in Coarbruden, lautet wie folgt: "Gebr geehrter Berr Braibent! Berschiebene bedauerliche Begebenheiten der letten Beit brengen uns, Ihnen, geehrter berr Brafibent, folgenbes ju unterbreiten: Ginige Caalbauberfammlungen in Saarbruden wurden unter Beiprechung an und für fich berechtigter Forberungen gu pangermaniftifcher Stimmungsmoche benust, Die gar nicht bagu beitragen fann, bie beiben Boller gu berjohnen. Das beweift ber Schluft biefer Berfammlungen, die unter Abfingung bes Piebes Deutschland, Deutschland über alles enbeten, bas auch bie Strophe entholt: "Bon ber Mans bis an bie Memel, bon ber Etich bis an den Belt". Durch dieses Lied wurde ber imperialiftifch-pangerimaniftifche Gewaltwille in bie Moffen hineingetragen, Die unter ben Rlangen biefes Liebes an die Maas jogen, um ein friedliches

Renes vom Tage

Rach der "Boff. Big." wirb ber Reichstommiffer für Reicheverforgung b. Flügge bie lieberwachung ber Gin- und Ausfuhr übernehmen.

Die Angefiellten der Duffelborfer Banten be'chloffen, am 21. April in ben Musftanb gu treien, bis jum Tarifabichlug.

Der Berleger bes "Biesbabener Tagbattes", igi. Bofbuchbruder Bonis Chellen. berg, ift geftern im Allter bon 68 3ahren geforben.

General b. Batter hat bas Erfcheinen ber Zeitung "Das Ruhrecho" für die Zeit vom 22. dis 28. ds. Mis. verboten wegen Aufreizung jur Richt besolgung ber Berordnung bes Reichsprafidenten beir. Walfenabgabe.

Der Rommunift Junter, Mitglied bes chemaligen Bolljugorats, ift bom Rriegogericht ; n m Tobe berurteilt worben.

Der Rotgardiften-Aufrer Ropp and Duisburg-Rebenlamp, ber ben gefangener Reichswehrlentnant Weber durch einen Cous todlich beribunbeie, ben Sterbenden ausgeranbt und ihn hilfios liegen geleffen hatte, wurde bom Ariegsgericht jum Tobe bem

Muf bem Bahnhof in Berbesthal tourde ein gebeimes Munifionislager entbedt und bom belgijden Militar beichlagnahmt. Die Unterjudung bat ergeben, bag bie Munition bon bentichen Rommuniften ftammte, bie bas Material ben belgifden Schmugglern gelauft hatten, die es in bas befette Gebiet einführen follten.

Die Befprechungen fiber einen Borichug bon 25 Millionen Gulben an Deutich lanb find abgeichloffen. Die Unterzeichnung ift nunmehr nur noch eine Formfrage. Gleftern wurden aus fehr erheblichen Borraten Aleifch und Gett in Rotterbam an die dentiche Regierung vertauft. Der Wert wird auf mehrere Millionen gefchätt.

Der Mintrag ber Cogialbemofratifchen Bartei, ben 1. Mai als ge emagigen Feiertag gu erllaren, tourbe

Bie die Times meldet, ift ein Transportichiff mit 1106 Offigeren und Mannichaften an Bord bon Philadelphia nach Stofbth unterwege, um bie ben Bereinigien Ctaaten zugefeilten, bormals bent ich en Rriegsichiffe gu übernehmen, unter diefen befinden fich ein Rreuger und brei Torpedobootgerftorer.

Das Betit Journal melbet aus Briffel: Der erfte Bug mit Rohlen aus Deutschland ift heute in Charleroi augetommen. Biele Induftrielle hatten geflaggt.

In der geftrigen Gigung bes Botichaftsrais wurde be chloffen, die Bertreier bon Dentichland, Defterreich und Ungarn nach Baris gu einer Sigung einzuberufen, um bie Boft- und Telegraphenberbinbungen mit Mitteleurope wiederherzustellen.

THE RESERVE THE PROPERTY OF TH Boll 4% Jahre lang ju fnechten. Unfer Berband, in dem 35 000 Saarbergarbeiter organifiert find, erflart, daß er mit folden pangerimanistischem Treiben nichts zu tun bet. Unfere Mitglieber fühlen fich nicht folebarifch mit ben hintermannern ber bobengollern, die uns betrogen und mit gang Europe bem Ruin entgegenführten. Wir wollen bagu beitrogen, daß der wufte Bag verschwindet, der die Boller entzweit, und bas Bringip ber gegenseitigen bilfe Einzug balt, bas bie Boller berfohnt. Doburd bienen wir auch bem arbeitenben Bolf ber Caar, für beffen Watbestimmungerecht in politischer und wirtichoftlicher Beziehung wir eintreten. Co geben wir auch in ber Währungsfrage bie Wege, Die wir für richtig halten. Wir forbern ein Geld, welches Rauffroft besitht, damit die Arbeiterschaft aus bem Etenb beraustommt. Unfere Bertrauensmanner baben einfrumtig beichloffen, bie & rantenlob. nung gu wollen. Bir bitten Gie, Berr Brafibent, dufür eintreten zu wollen. Wir bitten endlich, nicht gu glauben, daß die Pangermanisten, die Iwiewacht foen und fo laut fchreien, auch die Maffen hinter fic

Es zeichnet mit ber größten Bochachtung! Deutscher Bergarbeiterberband, Begirt Caarrebier.

3. A.: geg. Beder. unferen Lefern.

Die Wirtschaftslage ber Lehrer

Nochen, 22. April. Rachstehenber Erlag bes Ministers für Biffenschaft, Runft und Bolfsbilbung ift unter bem 19. April beim Oberburgermeister Fattoid eingegungen: "Ich bin ebenso wie der Bere Ginangminister völlig überzeugt, daß die wirtichase liche Lage ber Lehrer in ben besepten rheinischen Gebieten und besonders in Nochen unter ben gegenwartigen Bejamingeverhaltniffen auferorbentlich fehroierig ift, und baf verfucht werben muß, ben Lehrern Erleichterungen feber möglichen Art, gu fchaffen. Aber nicht nur die Lehrer, sondern auch alle preugeichen und beutschen Benmten in jenen Gebieten befinden sich in der gleichen Lage. Es ist daher nu-

möglich, ben Lehrern eine Sonberbehandlung guteil werben gu loffen. Es tonnen nur allegmeine Dagnahmen für Beamte und Lehrer in Frage tommen. Es befteben auch fchwere Bebenten, eine Beinbere Berudfichtigung ber Lehrer einer einzigen Stabt borgumehmen, ba eine berartige Conberbebanblung unweigerlich zu berechtigten Berufungen Anlag geben murbe. Eine gewiffe Erleichterung haben famtliche Beamten und die Bolfsichullebrer feit Anfang Januar 1920 burch Gewährung des Buschlags von 150 v. D. gu ben laufenben Teuerungszulagen erhalten. Singu tommt, daß die neue Befoldungsordnung auch für bie Boltsichullehrer eine recht bedeutende Erhöhung in ihren Bezügen bringen wird. Gine Aufhebung bes Baragraphen 2 bes Lehrerbefolbungegefebes ift nicht möglich, ebenso wenig wurde ich bas Borgeben anberer Stabte ihren Behrern gegenüber, foweit es mit ben Bestimmungen bes noch geltenben Be oldungsgefebes nicht vereinbar mare, billigen tonnen. Begen allgemeiner Dagnahmen gur Abhilfe bes Rotftandes für Beamte und Lehter in ben befehten rheinischen Gebieten find die beteiligten preußischen Minifter an ben herrn Reichstangler herangetreien. ges. Banifch."

Der beutiche Rommuniemus

Bir lefen in ber fogialbemofratifchen "Rheentfden Beitung":

"In der Conntogenummer ber Berliner "Roten Johne" wird die gange Rommuniftifche Arbeiterpartei als eine "Bartei bes Lumpenproletariate" bezeichnet. Dann fpricht man bon "Rationalfommuniften", beren geiftiges Saupt Dr. Laufenberg ift, Die im Bufammentvirfen mit ben Offigieren die Dacht ergreifen wollen. Die neueste Spielart find die "Ebel-tommuniften", eine Gruppe verschiedener Intellettwillen, die die Arbeiter um fich gu icharen fuchen, um einen eigenen Rommunismus gu bertvirflichen. Dann gibt es eine Grupbe bon Rommuniften, Die mit ben Antifemiten Gublung balten und über bem Bege bes Bogroms bie Diffiatur bes Proletariats aufrichten wollen. Das find nur die wichtigften Gruppen innerhalb ber R. B. D., benn in jeder Gruppe befampfen fich: rechter, laufer Glugel und Bentrum. Schwer zu unterscheiben find auch bon ben Rommuniften manche Gruppen ber Uinioniften, Syndifaliften, Anarcho-Syndifaliften und reinen Anarchiften. Diefe in allen Richtungen auseinanderlaufenden tommuniftifchen Gruppen glauben, bas Broletariat bertreten ju fonnen und jebe Gruppe für fich die Diftatur der Arbeiterflaffe ausüben gu Manen."

Die Befampjung bes Bolichewismus

33 Bofhington, 22. April. In Amerika wird ein Feldzug betrieben, um 300 Millionen Dollars für firchliche 3wede gu fammeln. Der frühere Staatsfefretar 2 anfing bielt bei Beginn bes & ibsuges eine Robe über ben Zwed, worin er ausführte, daß die firchliche Bewgung in Amerika ftark unterfrüht werben muffe, um ben revolutionaren Einflug wom Bolfe fernguhalten:

"58 Mallionen Amerifaner geborsen teiner Rirde an, was febr bedauerlich fei und worouf tie Buftanbe, wie fie fich jest entwidel-

ben, gurudguführen felen." John Dr. Radefeller bat ben Borfis eines Ansichusses übernommen, der die größeren amerifanlichen Städle befucht, um die Comming vorgu-

Der Bolfchetvismus in Berfien

3D. Loudon, 22. April. In Berfien ift eln Mufft and ausgebrochen, ber baburch entstand, bag bie ruffifche tafpi'de Seeflotte, Die von Abmiral Gergejeff fommandiert wurde, von dem Kommandanien ber englischen Armee in Berfien, ber angab, im Auftrage ber perlifchen Regierung zu banbeln, interniert werben follte. Der ruffische Abmiral widerfehte fich ber Internierung, wurde aber von ben eigenen Mannichaften, Die mit hoben Geld ummen bestochen maren, in Bafu an Land gejeht. Dem Admiral folgte eine gange Angahl ruffifcher Offigiere, die angenommen hatten, bag fie bon ber perfifchen Regierung zu ber Internierung gezwungen wurden und ihr auch Folge leiften wollten. Da fie aber bemerften, bag Bertreter ber perfifchen Regierung überboupt nicht anwesend waren, und die Aftion aus-Schlieftlich bon bem englischen General Campion, ber in Perfien eine größere englische Armee tonunanbiert, porgenommen murbe, folgte fie bem ruffifden General noch Batu. Die ruffilden Schiffe werben bon ben Englandern besett und nach bem Safen von Refcht gebracht. Berfcbiebene Barteien in Berfien haben bei ber Regierung eine bringenbe Interpellation eingebracht, in ber gegen bas englische Auftreten protestiert wirb, ba Perfien fich baburch bie Meinbschaft Sowjetruglands guziehe. In Teheran tam es ju Rundgebungen bor ber englischen Bejandtfcoft. Mus verschiedenen Anzeichen ift feftzustellen, bag ber bolfchewiftijde Ginflugin Rorb. perfien febr fisafrit ift, ba öffentlich Propaganda für einen allgemeinen Aufftand betrieben wird.

Uns Stadt und Rreis

Labuftein, 23. April 1920.

. Bobltatigfeitetongert. Gin ebles Bert ber Bietat bat ber Mannergesangverein "Frobfinn" in Oberlahnftein burch bie Beranftaltung eines Wohltätigfeitstongertes in Angriff genommen: die Errichtung eines Kriegerdentmals auf bem Chrenfriedhof ber Stadt. Es bedarf feines hinweifes, daß biefes Beginnen bie Unterftugung ber weiteften Rreife unferer Stadt finden moge, bot allem bann, wenn man ben fünftlerifden Genug wertet, ber für ein verhaltnismäßig niedriges Entgelt ben Befuchern bes Rongertes in Ausficht geftellt ift. Mannerchore wechseln ab mit Biolin- und Coprenfolis. Aus ber Fille bes Programms bas im beutigen Anzeigenteil veröffentlicht ift; weisen wir besonders hin auf zwei Rompositionen des Chorleiters des Mannergefongvereins, Mufitbireftors Stollewert, ferner auf die Biolinfolis bon Bandel, Bach, Wieniamoft und Areisler, fowie ouf bie Copranfolis, bie neben Brahms, Grieg und Burrini auch vollstümliche Romponiften bringen. Die Ramen der tongertierenden Runftler wie auch Denfifbireftors Stollewerf bieten bie Bewahr, bog ber Abend Runft und eblen Genug in reichem Dage ber-

... Der Ochlichtungsausichus Dber I a b n ft e i n (Rreis St. Goardhaufen, Unterlahn und Unterwesterwald) ersucht die wirtschaftlichen Bereinigungen ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer bis gunt 30. April 1920 unter Angabe ber Bahl ihrer Mitglieber im Begirf gemaß § 15 Abf. 3 ber Berord-nung bom 23. 12. 1918 neue Beifiber-Borfchlagsliften für ben Schlichtungsausichuf Oberlahnftein einzureichen. Bon ben möglichft in großer Angahl gu benennenben Beifibern, bie ben Anforderungen bes § 16 ber Berorbnung bom 23, 12, entsprechen muffen, find ein Drittel als ftanbige und gwei Drittel als unftandige fenntlich zu machen. Die Beifiber find nach einzelnen Gewerben zu gruppieren. Borund Junamen, Geburtebatum Bobnort, Stragen und Sausnummer genau angeben. Die Borgefchlagenen muffen im biesf. Begirt wohnhaft fein.

. Der Bürgerverein Ricberlahuftein bolt morgen im Restourant Johann Ripling eine Berfommilung ab. (Raberes ift aus bem Inferat erfid tlich.)

= Die Bereinigung Rriegsbeicha bigter und hinterbliebener, Ortsgruppe Rieberlabnftein, balt morgen im Bereinstotal "Raffauer Dof" eine Mitglieberverfammlung ab.

O. Die Belleriche Babeanftalt ift biefer Tage aus ihrem Binterverfted bervorgeholt und wieber auf der Bahn aufgeschlagen worden. Die "Babefaifon" tounte fomit bei bem Eintritt ber biersu notigen warmen Bitterung beginnen.

a. Redie an Bafferlaufen. Der Begirfeausichuft Biesbaden (Bafferbuchbeborbe) weift in einer im Regierungs-Amtablatt erlaffenen Befountmachung barauf bin, bag alle bisherigen Rechte an Bafferlaufen (Ge- und Berbraucherechte, Ab- und Ginleitungerechte, Staurechte ufm.), Die nicht im Grundbuch eingetrogen find, am 1. Moi 1924 erlofden, wenn nicht vorber ihre Eintragung in bas Bafferbuch bei ihm begntragt worben ift. Der Antrag fann bei ber Ortspolizeibehorbe, bem Landrat ober bem Begirksausschuß schriftlich ober gu Brotofoll angebracht werben, unter gleichzeitiger Beifügung ber bas Recht begründenden Urfunden. Es empfiehlt fich baber für jeben, ber berartige Rechte geltend gut machen bat, jest einen folden Eintraannosantrag zu ftellen. Bur Rubrung bes Wafferbuchs für ben gangen Regierungsbegirt ift ber Beairffausichuft in Biesbaben guftanbig."

" Der Rheinwafferftanb ift neuerbings um weitere zwei Bentimeter in die Dobe gegangen. Die Begeluhr zeigte in Robleng einen Stand von 2,72 Metern an. Bogel gu Caub ift feit Dienstag morgen um weitere brei Bentimeter geftiegen,

Flogidiffabrt. 3m Anhange bes Schraubenichleppbampfers "Mora" fam ein Gloß ber Firma Jojef Gens aus Maing-Raftel an unferer

Stabt borbel. Das Mog hatte eine Lange bon 210 | Metern und eine Breite bon 56 Metern. Die bolgftamme find teils fur Roln, teils für Duisburg beftimmt.

to Eine ungerechte Belaftung. Das neue Steuerprogramm ber Regierung ift nun erschienen und bringt viel gerechte, aber auch manch ungerechte Beloftung. Sicherlich bie fchwerfte Be-Laftung ift die Berfteuerung ber Ropitalginfen, auch für das fleinfte Bermogen. Es foll gewiß nichts bagegen gejogt werben, wenn die großen Bermogen charf herangezogen werden. Es tann aber nicht im Intereffe bes Staates liegen, Die fleinen Rentenempfanger reif für die Armenunterftützung gu machen. Aber ber Staat ift auf bem beften Bege biergn, benn wenn die Binfen auch der fleinften Bermogen mit 10 Prozent besteuert werben, wovon sollen dann ber penfionierte Beamte und die anderen fleinen Rentner leben, die es an und für fich in der heutigen teuren Reit ichmerer als jeder andere Stand haben. Es muß im Intereffe bes Staates liegen, bierbei eine Menberung eintreten gu laffen, benn biefe Leute wollen und muffen leben und verlangen bom Staate ebenfo toie andere bas Recht, zu leben.

m Flucht des Rleintapitals aus den Spartaffen. Gine Wolge ber neuen Steuerpolitit ift die wachsende Abbhebung von Sparguthaben, die Maffenflucht der Sparer. Die Statiftif der 17 Groß-Berliner Sparfaffen fur ben Monat Februar geigt bies in voller Deutlichkeit. Gelbft bas Reichsarbeitsblatt gibt offen gu: "Die Lofdung von Sparguthaben find fo zahlreich und die ihnen gegenüberfiebenben Neuerrichtungen von Konten fo gering, daß im Februar zum erstmal im ganzen eine Abnahme der Babl aller Sparbucher festgeftellt wurde, mabrend noch der Januar eine Bermehrung um 8925, der Februar 1919 gar eine folde um 18571 Sparbucher auftvies. Da es fich dabei vortviegend um mittlere, in den Tausenbern sich bewegende Guthaben handelt, tann man weniger von einer Rotlage ber arbeitenben Bevolferung, als bon einer Alucht bes Rleinfapitals aus ben öffentlichen Raffen reben."

ic Rein Steuerprivilegber Beamten. Der Finangminifter bat bem beutschen Beamtenbund auf eine Eingabe wegen ber bisberigen Steuerborrechte ber Beamten erwidert, dag bie bestehenden Steuervorrechte ber Lander und Gemeinden burch bas neue Reichseinfommenfteuergeset beseitigt werben. Demgufolge tonnen auch fur Beamte Conberrechte nicht bestehen. Durch bie entsprechende Erhöhung der Gehalter wird diefem Umftand Rechnung getragen.

Raufmanns-Erholungs beime. Die Deutsche Gefellschaft für Raufmanns-Erholungsbeime, Ferienbeime für Sandel und Induftrie (Gip Bicebaben) verfendet foeben ihren Bericht über bas Gefchafsiahr 1919. Gie bat banach neun Beime mit 910 Gaftbetten in Betrieb gehabt und in 106 836 Berpflegungstagen 7352 Gaften Aufnahme gewährt. Diefe Bablen batten bedeutend großer fein tonnen, wenn nicht die politischen Unruhen und bie wirtschaftlichen Schwierigkeiten die volle Ausnuhung der Beime behindert hatten. Auger toufmannifden Angestellten waren auch eine große Angahl Ingendeure und andere technische Angestellte, fowie felbständige Meinfauffente Gafte ber Beime. Die bebeutenbe Steigerung ber berbecrateten Gafte lagt erfennen, buf die Beime gerabe für die Familienbater mehr und mehr gur Rotwenbigfeit geworben find. Eine befonbers wertvolle Erwerbung bat fie burch ben Antauf bes Aur- und Babhaufes "Rolnischer Sof" in Wiesbaben gemacht, bas eine eigene Thremalquelle befint. Der Berpflegungsfan war mit 5,25 . auferorbentlich niedrig. Das Bereinsvermögen betrug om Jah resichlug rund 14 Millionen Mart. In diefem Jahr beabsichtigt bie Gesellschoft 14 Beinte in Betrieb gu nehmen, die über gang Deutschland berteilt find. Trop der im letten Johre geführten goblreichen Lohnfampfe hofft die Gefellichaft auf eine Gefundung unferer fogiolen Buftanbe, inbem fie am Schlug ibres Berichtes fcbreibt: "Auch beute noch herricht in ben meiteften Reifen bes Raufmannsftanbes und ber Industrie der Bunich, fich gegenfeitig zu verfteben und fich gegenfeitig ju belfen. Unfere Beime fellen auch in Butunft ein weithin fichtbares Sombol biefes trabrhaft fogialen Geiftes fein."

... Rein Brotgetreibe gur Ochnaps. brennerei. Trop ber überaus bebenflichen Rnappheit an Brotgetreibe für die Ernahrung ber Bolfsmaffen werben andauernd Mengen von Brotgetreibe ufm. per Branntweinbrennerei vertvenbet. Die Panbwirtichaftstammer in Biesbaden bat fich

bieferhalb befchwerbeführend an bie guftanbigen Reichsftellen gewendet. Rach nachbrudlicher Bertre tung biefer Beschwerbe burch ben Abg. Geil in ber betreffenben Reichs- und preugischen ganbesftellen if jest bom Reicheminifter für Ernahrung und Lant wirtschaft an den preußischen Staatstommiffar bot Ersuchen gerichtet worden — und das gleiche Ersuchen gebt an alle Staatsbürger -, in allen Gallen, in benen berbotswidriges Brennen bon Getreibe befann wird, die guftandige Staatsanwaltschaft babon & Renninis gu fegen und beren Ginfchreiten gu betanlaffen. Das Brennen bon Brotgetreibe und Gerte ift namlich burch Reichsverordnung vom 18. 6, 19 berboten und mit Gefängnis bis gu einem Jahr um mit Gelbftrafe bis gu 50 000 Mart bebrobt, bei ge werbemäßiger Zuwiderhandlung fogar mit Gefans nis bis gu funf Jahren und Gelbftrafe bis 100 000 Mart. Auch bas Brennen von Safer, Buch meigen, Sirfe und Sillfenfruchten ift berboten um ftrafbar. Rur gur Berftellung bes erforberlichen Spiritus und ber erforberlichen Befe werben gering Mengen von Gerfte ben Brennereien und Befefabri ten auf Antrag gur Berfügung gefrellt.

ai Ueber bas Wetter im April, bas in biefem Johre ziemlich reichen Regen bringt, gib es allerlet Bauernregeln: Im Monat April -machts Wetter, wie's will. Dazu ift zu bemerken bağ bas fogenannte ichone Wetter feinesfalls gut für bie fpater zu erwartende Reife ware. "Troden in April — ift nicht bes Bauers Bill". "An April regen - ift ihm febr gelegen." Ratürlich foll e nicht in einem fort regnen, ein wenig Conne mit ber Abwechslung wegen fcon babei fein. Bor Rechts wegen foll bie Conne gegen Ende April ichen alle Ruofpen jum Springen verlodt haben, was in biefem Jahre febon bor biefer Beit bei uns einge treten ift. Friibe Blute war noch alle Beit ein Beiden ber frühen Ernte. "Wenn am Schlebborn bor Da fcon Blute bangt - ber Roggen icon Reife ber Jatobi empfangt." Soffen wir alfo bas Befte! 31 wünschen ware es.

tof. Der Salat braucht gur Ropfbilbung viel Feuchtigfeit. Dedt man die Salatbeete bald nach bem Bflangen mit furgem Dunger, fo bleibt ber Boben auch bei langerer Trodenbeit feucht und ber Salat bilbet schone Ropfe, ohne fcmell gu fchiegen.

tof. Die Steefmutterchen baben ben Behler, fchnell gu verblühen und feben bann auf ben Beeten haftlich aus. Man tann fie zu einer zweiten Blute bringen, wenn man fie Ende Juni abschneider und mit Erbe behäufelt. Sie fchlagen bann wieber aus, bilben balb bubiche Pflangchen und bringen neuen Blutenschmud, ber allerdings ben erften nicht gang an Große erreicht.

tof. Die Blutenftengel bes Rhabarbers find fofort nach ihrem Erfcbeinen abzuschnes ben, weil fie ber Staube guviel Rabrfrafte entgieben wodurch fich bie Blattftengel verharten und für bie Rüche unbrauchbar werben.

Breubach, 23. April 1920.

=; Borichugberein. Bir möchten nicht berfaumen, auf die ordentl. Sauptversammlung bei Borichufvereins, babier, im Gafthaus "Bum Rhein tal" hingaweisen. Es fteht eine wichtige Tageson mung bebor. (Giebe Anzeige.)

Ct. Goarshaufen, 23. April 1920 " Der Ertrag ber Bobltatigfeits. beranftaltung. Richt unerwähnt bleiben foll ber gweite Teil bes Brogramms unferes Wohltatig feitsfestes, ber nach Schluf bes gweiten Rongerts im Saalban Sobengollern in burchans harmonifcher Beife verlief. Der Abolf Duller und Fran D Somidt - Muller brachten in tunftlerijch burch bachtem Bortrage Duette von Menbelsjohn, Silbad und anderen mehr. Die herren Rongertmeiftet 3 mer (Bioline) und Childbach (Bioloncello) die bei bem begleitenben Doppelquartett in bet "Schöpfung" misgewirft haben, erfreuten burch berb liche Wiebergabe von Werfen unferer erften Deifter herzlichen und innigen Dant lohnte bie Bortragenden

Groß, wie der untfifalifche Erfolg bes Tages, wa auch ber finanzielle. Burben boch über 650! Mart als Reinertrag gebucht. Für unfen Berhaltniffe gewiß eine bedeutenbe Gumme. Un bi Landgemeinden, Die in entgegentommender Bei burch Beschidung bes Buffets biergu beigetragen ba ben, fonnten annabernd 1500 Mart gurudverwiele werben, gur Bermenbung für ihre Kriegsbinterblie benen, Wittven und Boifen. Dauptfachlich tamen is Frage Die Orte Bornich, Bogel, Lierfchieb Batersberg, Rieber und Oberwallme

nach und Reichenberg.

Auf dunklen Wegen Romon ben Bunt Baguer

"Dier tommt fie!" rief fie, als Mera bie Stufen Smaufeilte. "Dig Strange, Gie haben uns gu Tob geangftigt! Bo find Gie gewejen?"

"Mabemoifelle fiel in eine Schlucht," antwortete Remard anstelle Alexas. "Sie ging nach ben Rip-ben, um bem Raufden ber See guzuhören und glitt auf ben schlüpfrigen Felsen aus. Es ift ein Wunber, bag fie nicht getotet wurbe."

Beber Mega noch Felice widerlegten biefe falsche Ausfage Eine Biberlegung wurde Alexa in eine Shlimmere Lage gebracht haben als zuvor. Ihre Bläffe und die Räffe an ihrem Kleide gaben den Borten Renards ben Schein ber Glaubwürdigfeit. mid niemand, aufer Laby Martham bezweifelte fie. Laby Bolga umarmte bas Mabchen und Drs.

Ingeftre folgte ihrem Beifpiel. Lord Ringscourt und ber Marquis tamen gurud, da ihnen die Nachricht gebracht worden war, daß bas Mabchen fich eingefunden habe, und Bierre Remand ergablte ihnen nun eine ausführliche Gethichte von Alexas wunderbarer Errettung aus Tobesgefahr in ben Rippen, bei welcher er ben Retter wielte.

Labh Wolga nötigte Alega, dieje Racht in Cloffebourme gu bleiben, aber ein Blid in bas hobnische Beficht ber Labn Martham veranlagte Alexa, biefes Anerbieten abgulehnen. Gie wußte, bag ihre Feinbin die Ausfage Renards bezweifelte; fie mußte, bag ihr Schweigen einer Beftatigung biefer Ausfage glich. 3hre Bangen glübten und eine große Berwirrung erfaßte fie.

"Ich muß geben, Labh Bolch," fagie fie, unb fore Ungft und Unrube nahmen gu, ale einige anbere Gafte aus bem Solon tamen. "Bitte, bolten Sie mich nicht jurud, ich fühle mich gang mob!!"

"Bir wollen Alexa gut pflegen in Montheron, Labh Bolga," versprach Mrs. Ingestre. "Sie tonnen mir Dif Strange ohne Sorge anvertrauen."

"Dig Strange mag tun, was ihr am beften fcheint," erflatte Laby Wolga. "Wenn fie barauf beftebt, ju geben, will ich fie nicht gurudhalten; ich werbe aber morgen fruh binuberfdiden, um mich nach ihrem Befinden zu erfundigen gu laffen. Gie wiffen, Alexa," fügte fie, ju biefer gewandt, in ern-ftem Tone hingu, "bag ich Sie lieber bier behalten

Aleros trouriger Blid im Augenblid bes Abfcbiebs bewog die Lady, das Madchen in ihre Arme gu fcbliegen und fie wieder und wieder gu fuffen,

3ch will Ihnen bertrauen, mein Rind," fagte fie leife, "Sie muffen nachfte Woche wieber gu mir tommen und mit mir nach London geben!"

Sie begleitete Mera bis an bie Tur und fab fte einsteigen, über welche Bevorzugung Laby Markham entrüftet war. Der junge Graf half Alega auf ihren Plat mit einer Bartlichfeit und Beforgnis, welche fie rührte. Gelbft ber Marquis zeigte fich freundlicher als fouft und erfundigte fich nach ihren Ber-Lettungen.

"Ich bin nicht verlett," antwortete Alega. Der Wagen rollte fort und Alexa lehnte fich in bie Polfter gurud und fchlof bie Augen, um allen etwaigen Fragen auszuweichen; aber Lorb Ringscourt, welcher mabrent ber gangen Fabrt ibre band bielt, wußte, bag fie nicht fcblief.

Mis fie die große Salle in Montheron wieder betraten, waren Lord Ringscourt und Alexa einen Augenblid allein, benn ber Marquis begab fich fogleich in die Bibliothet und Mrs. Ingeftre in bas Bohnzimmer. Da fragte ber Graf bas junge Mabchen jum erftenmal, wie ber Unfall fich eigentlich gugetragen babe.

"Ich habe nicht gefagt, bag fich ein Unfall gugetragen babe," erwiberte Mleya, ibre Augen furchtlos que bem Geliebten erhebend, "Es mar Bierre Renarb, welcher bas fagte, nicht ich."

"Es war fein Unfall?" frogte er befrembet. "Rein," antwortete fie. "Pierre Renard und Felice trafen mich auf bem Wege nach bem Saufe. Es war jemand bei mir, - derjelbe uflann, ben ich fcon fruber einmal in Cloffebourne gefeben babe. Um feinetwillen verließ ich bas Baus."

Der Graf wurde toberuft, aber bie Augen, welche ben feinigen begegneten, blidten offen und ehrlich gu thm empor.

"Ich tann bir feine Erflärung geben, Alfred," fuhr bas Mabchen mit gitternber Stimme fort, "und ebensowenig fann ich erwarten, daß du mir noch langer vertrauen wirft!"

"Ich vertraue bir, Meza," sprach er, "aber es wurde beffer fein, wenn bu bich mir offenbaren würdeft. 3ch fürchte, irgend ein Richtswürdiger bat fich bir aufgebrangt, beffen bu bich nicht wieber entlebigen tannft. Dein Bater aber ift gu weit entfernt, als bag bu bich um Rat und Schut an ihn wenden fonnteft. Deshalb bitte ich bich, entweber Laby Bolga ober mir alles anguvertrauen. Ueberlege bir bie Cache biefe Racht, Geliebte, und bebente, bag ber Rat berjenigen, welche die bie Welt beffer

fennen als bu, bich bor Ungemach bewahren fann." Mega flufterte ein "Gute Racht!" und eilte in ibr Bimmer.

"Rum wird Laby Bolga von Felice ichen bie Bahrheit gebort haben," dachte fie, "benn Felice wird ihre Berrin nicht hintergeben. Bas wird fie bon mir benten? Bor Bierre Renard gittere ich! Er vermutete bie Wahrheit; ich erfannte es an feinem häflichen Lachen. Was wird er tun? Und mas wird aus meinem armen Bater werben?

Babrend fie fo ihren Gebanten nachhing und bie Furcht fie peinigte, ergählte Felice ber Laby Wolga in Birflichfeit, was fich zugetragen batte.

"Die Geschichte, welche ich ergablte, war allerbings

erfunden. In Wahrheit befand die junge Dame fil auf bem Rafenplat in Begleitung eines Mannes und ich wollte fie bor laftigen Rachforichungs fchützen." Bu fagen, Laby Wolga war betroffen ober e fcredt über bie Ergablung Felices, murbe nicht be

bezeichnenbe Musbrud fein für ben Buftanb, in me den fie beim Boren ber Bahrheit verfest murbe. "Ein Mann bei ihr?" rief fie, taum glauben

baß fie recht gehört habe. "Es hat fie fein Unfo getroffen? Sat fie mir benn bie Unwahrheit gesagt "Rein, Dinlabh," verfehte Felice. "Es mi Bierre Renard, welcher bie Untoahrheit fagte. Dab moifelle war gang ftill. Gie murbe nichts Unrecht gefagt haben, bie arme junge Laby. Pierre Renn aber fogte nur eine Luge, um fie bor laftigen Fras und Bemerfungen guichüben, Mylady. Es mut

batte fie gefteben muffen, bag fie ihren Beliebten biefer Beife getroffen batte." "Ihren Geliebten?" wiederholte Laby Bolga, ben Grafen bentenb. "Bie fah er aus?"

eine fclimme Cache für Mademoifelle gewefen fc

Des fonnte ich nicht feben!" erwiberte Fein Bierre Renard richtete bie Laterne auf fein ficht, aber er fchlug fie ihm fofort aus ber San 3ch fab nur einen bollen, fcmargen Bart, Mylat "Ergable nichts bon biefem Borfall, Felice," fe

Lady Wolga nach fursem Sinnen. 3ch will b Gerebe barüber."

Felice versprach Berschwiegenheit, erfüllte Obliegenheiten und jog fich dann in ihre Rams

"Rann ich an diefem Mabchen zweifeln?" ft Lady Wolga fich felbst, als fie allein war. "Unw lich! Gie ift rein und unfchuldig wie ein En Frgend ein Menich bat fich ihr aufgedrängt, und fürchtet fich, es mir gu gefteben. Wenn ich fie betfebe, will ich fie brangen, mir bie Bahrbeit fagen. 3ch will und muß biefe wiffen!"

y" Theaterborftellung. Auf vielfachen Bunfc, un bourch ben Untlang, ben bisher bie Gu-Dermann-Aufführungen gefunden haben, fieht fich bie Theaterge ellichaft Dietrich-Brand veranlaßt, beute einen weiteren Subermann-Abend gu beranftalten. de fommt bas vieraftige Schaufpiel "Johannisfeuer" gur Aufführung.

mbigez

Bertre in ber llen in Land r bas r luden

en, in

octanni oon in

n ben

Gerfin G. 19 hr urd bei 90 defáng is 20 Buch n und rlichen pering efabri

I, bas

t, gibi

nerten

ut fin

April foll es mus Bon fchon pos in

einge Beichen T Mai

fe vor

1 34

ig bid

nach ibt ber

nb ber

gen.

n ben

uf ben

toeiten

meibei

mieber

ringes

t nicht

fchnei

siehen.

iir die

in bet

Rhein

esorb

e i t so en foll cliatige

rto im

nifcher au D

dund dilbad

meifter

acello).

bern

6, 10at 650f

unfen Un die

Weiße en ho wiesen terblie

men in

hiel

100

nte fil

onne

punge

er o

dit is

n me

nibent

unfe

efagil

Mak trechu

Rema

Frage with

n fei

bten

Iga,

Felia in G San plans plans ill is

e f

fun Inua Eng

Se #

rbe.

Caub, 23. April 1920.

Theater. Die augenblidlich bier gaftierenbe Theatergefellichaft Dietrich-Brand hat mit ihren bieberigen Borftellungen in gefchaftlicher wie auch in funftlerifder Sinficht febr gut abgefdnitten. Bei ben beiben letten Borftellungen "Mutterfegen" und Mit Beibelberg" mar ber große Gaal bis auf ben feiten Plat bejeht. 2m Camstog gelangt Gubermenns "Johannisfener" gur Aufführung, ba bie Seimat" bon Cubermann einen vollen Erfolg in fepter Boche hatte.

Aus Rah und Fern

x Franffurt a. M., 22. April. Ginen unerwarteten Fund machte man beute fruh in ber Middaftrage bet einem ehrfamen Schneibermeifter, inbem Bolizeibeamte in beffen Bohnung eine große Raffette entbedten, die Eigentum eines früheren beutschen Armeeforps war. In dem Kasten lagen noch zahlreiche Wertpapiere, Gelder usw. Wiediel ber Raffette bereits entnommen ift, begw. wieviel Geld ber Behalter bei feinem Raub einft barg, burfte nicht mehr gu ermitteln fein. - Gemalbebieb. Rahl. In einem hiefigen Runftfalon wurden in ber letten Racht für rund 500 000 Mart Gemalbe geftohlen.

rb. Maing, 22. April. Gine Gilbergelb. Schieberbande. Conntag abend gelang es, eine Gefellichaft bon fieben Berfonen festumehmen, bie eine Rifte mit zwei Beutner Silbergeld bier verpadten. Jebenfalls handelt es fich um eine organifierte Silbergeld-Schieberbande, Die bas Geld nach dem Auslande verbringen wollte. Die herrschaften wurben in ihrem eigenen Auto nach bem Unterfunchungsefangnis gebracht, bas Gilbergelb beichlagnabmt.

xDreiben, 22. April. Deuticher Gangerag. Rach langiahriger Paufe wird am 30. Mai In Dreiden ein Cangertag bes Deutschen Gangerbundes fratifinden. Das für 1917 in Sannober geplante beutiche Gangerbunbesfeft mußte be-Sanntlich infolge bes Weltfrieges brichoben werben.

ic. Striegau, 22. April. Ausbem Buchthaus entwichen, Mus bem Judifhaus Striegan in Schleften find 19 Schwerverbrecher entwichen, barunter swei, die zu lebenslänglichem Buchthaus verurbeilt find. Die Flüchtlinge waren nur notdürftig be-Beidet. Es handelt fich um Berbrecher, Die fürglich aus bem Ruhrgebiet nach Striegau überführt wurden.

Aus aller Welt

it Bas nicht alles tommunalifiert wird. Bu einem originellen Kommunalisierungsexperiment haben die hoben Preise geführt, die jest von ben Frifemen erhoben werben. Eine Gemeindehaarschneibeftube foll in Marienborf erfieben. In ber Begrunbung wurde auf die hoben Forderungen ber Barbiere hingewiesen, die für ben Barrichnitt 2,50 M forbern. 2016 geeignetes Gegenmittel wurde bie Schaffung einer Gemeindehaarschneibestube gehalten und in Betrag von 4000 M für die Einrichtung beantrogt. Erforberlich ift eine eleftrifche Snarfchneibemafdine. Die Bedienung wird ein - Feuer. wehrmann übernehmen. Die Berjammlung ftimmte dem Antroge ju und genehmigte die erforberlichen Mittel. (Ob ber wohl mit ber Feuerspripe arbeiten wird? D. Red.)

It Geftohlene Gefchührohre. Ans bem Schlogpart plicular lino fider decoulence escioninence, bie ein Gewicht von fünf Bentnern batten, geftoblen worden. Schon bor mehreren Jahren murbe bort ein gleicher Diebftahl verübt.

el Die Rotenbreffen laufen noch ichneller. In ber lepten Margwoche mußte bie Reichsbant 2601 Milfionen Mart neue Roten in Berfehr bringen. Damit ift ber gesamte Rotenumlauf von ber britten gur vierten Marzwoche von 56 auf 59 Milliarden Mart gestiegen; ein hochst beunruhigender Borgang. Es betrug ber Rotenuntlauf: August 1914 rund 2 Milfarben, Rovember 1918 27 Milliarben, 21. Februar 1920 52 Milliarben, 21. März 1920 56 Milliarben, 1. April 1920 59 Milliarden. Die Bermehrung ber beantragt worden ift. Auf Rechte, Die im

Rauffroft um 2601 Millionen in einer Boche muß gu einer gewaltigen Steigerung aller aller Barenpreise führen, die wir ja bereits täglich neu verspu-

ai Ber den Pfennig nicht ehrt . . . Im badischen Frankenlande kann man sich um einen Rupferpfennig rafieren laffen, im benachborten Baprifchen erhalt man icon für fünf Rupferpfennige ein Biertelliter Wein. Gold befigen wir ichon lange nicht mehr, bas Silber ift berichoben und bem Rupfer toiberfahrt bas

Lette Nachrichten

Rach bem Main- bas Ruhrgebiet

Baris, 23. April. (Gig. Drahtbericht.) Der Dberfte Rat machte ben Borichlag, bas Ruhrge. biet burch frangofifche ober alliierte Truppen gu besehen. Frantreich würbe fich bann in ber Lage befinden, die ihm guftehenden Rob len felbit gu holen und den Reft (!) an bie bentiche Induftrie abzuführen. Die Berechtigung hierzu ftupe fich auf § 18 ber zweiten Beilage jum Friebens-Bertrag.

* Danach wurde ber beutsche Bergarbeiter, bem nach den Unruben guichliegen das jebige benische Regime nicht gefällt, unter ein anderes tommen. Ob ihm die Bahl fcwer fällt?

Gine Bolge ber Unterernahrung

* Berlin, 28. April. (Gig. Draftbericht.) Die Schuldeputation bon Berlin befchlof bie Berlangerung ber Commerferien auf zwei Monate und Zeis lung bes Schutjahres in brei Drittetjahre. Die Reuregelung fritt 1921 in Straft.

Des Reiches Bahlmittel

* Berlin, 23. April. (Eig. Drahtbericht.) Der Berein Deutscher Ingenieure forbert in einem Aufruf alle feine Ortsgruppen im Reich auf, mit ollen Rraften bie Guter . Erzeugung Deutschlands gu fordern, wobei bem Berein bie Unterftubung ber Regierung in jeber Beziehung gugefagt fei.

Die geichäbigten Rünftler

Berfin, 23, April. (Gig. Draftbericht.) Der Runftlering nahm eine Entschliegung an, in ber gegen die Belaftung bon Runft-Grzeugniffen burch bie hobe gurusftener entichieben proteftiert wirb, und bağ berartige Stenern Befet werben, ohne bag Brireter bon Ranftler-Deganifationen babei gebort merben.

Mabe in Germanh

Retwhort, 23. April. (Eig. Draftbericht.) Genator Linth (Ottatoa)) hat einen Anixag eingebracht, wonach alle Baren beut ich er Berfunft mit einer Barenmarte berfeben fein milffen.

Der Untergang bes Beitungsgewerbes

. Wien, 23. April. (Gig. Drahtbericht.) Die Bubabefter Zeitungen geben gemeinsam befannt, bag fie infolge ber fataftrophalen Bapiernot an Berttagen mit vier, an Conntagen mit fecho Beiten bochftene ericheinen werben.

Pirat b'Annungio

Boris, 23. Mpril. (Gig. Drahtbericht.) Giidftawien hat bei bem Derften Rat Befchwerbe gegen die Befchlagnahme fübflatvifder Schiffe im Abriotifden Meere durch ein Torpedeboot bes Biraten b'Annungio erhoben und forbert bie Berausgabe biefer Schiffe. und aller biober weggenommenen Sanbelogilier.

Berantwortlich für die Schriftleitung: Otto Richard Banninger. Jar ben Unbeigen und Reliametell M. Raufc. Drud und Berlag ber Buchbruderei fer. Schick et. (Ind. gr. Nobr) famtlich in Oberlabuftein.

Amtlice Bekanntmachungen

Bealuntmachung.

Auf Grund des § 380 Abf. 2 des Wassergeseis vom 7. April 1913 (G. S. S. 53) und gemäß § 16 ber IV. Musführungsanweifung jum Baffergefen weise ich darauf bin, daß ein Recht, einen Bafferlauf in einer ber im § 46 a. a. D. bezeichneten Arten gu benuten (vergl. auch §379 bafelbft) mit Ablauf bon 10 Jahren nach dem Infrafitreten des Baffergesetzes - b. i. am 1. Wai 1924 - erlischt, wenn nicht vorher seine Eintragung in bas Bafferbuch Grundbuch eingetragen find, ist biefe Borfchrift nicht anzunvenden. Der Antrag fann nach § 186 Abf. 1 bei ber unterzeichneten Wafferbuchbehorbe, ober bei ber zuftandigen Bafferpolizeibehörde (§ 342) fcbriftlich ober gu Protofoll gestellt werben. Bei Stellung bon Antragen ift folgenbes gu beachten.

1. In bem Antrage auf Eintragung bon Bafferbenuhungsrechten ift das beanspruchte Recht nach Ort, Inhalt und Umfang gu bezeichnen und ber Ort, Die Stelle bes Wafferlaufs, anzugeben, wo bas Recht ausgeübt werben foll.

2. Dem Antrage find Die gum Rachweise bes Rechts bienenben Urfunden fotoie ein vollständiges Bergeichnis ber bem Untragiteller befannten Berjonen, Die in ber Weltendmachung Bon Rechten burch die im § 190 Ab. 1 , des Baffergesches bestimmte Birfung ber Eintragung beeintrachtigt werben murben, beigufügen (§ 186 Abf. 1).

3. Der Bafferlauf, an bem Benutungerechte beansprucht werben, ift nach Ramen, Lage (Gemartung) genau gu bezeichnen; handelt es fich um einen Mühlgraben, fo ift außerbem anzugeben, von mo er feinen Bulauf und in welchen Bafferlauf er feinen Ablauf bat.

4. Bit bas Recht - alfo bas Benugungerecht, nicht nur bas Eigentumsrecht an ben gur Ausnuhung bes Rechts beftebenben Anlagen - im Grund. bu ch eingetragen, fo ift es in lebereinstimmung mit biefem in das Wafferbuch eingutragen. Der Antrogsteller bat ju biefem 3wede eine bas Recht betreffende beglaubigte auszugsweise Abichrift bes Grundbuchblattes einzureichen (§ 186 Abf. 1).

5. Bird bas Recht auf Grund eines befonberen Titels - Bertrog, Berjahrung Erfigung, Privileg, Enteignung ufto. - in Anfpruch genommen, bann ift glaubhoft ju machen, evel. burch be hördliche Bescheinigungen ober Beugen, bag es gehn Jahre bor bem 1. Januar 1912 von bem Antragfteller und feinen Rechtsvorgangern ohne Widerfpruch

ausgesibt worden ist (§ 187 Abf. 2). 6. Wird das Recht auf feinen besonderen Titel gefrüht, bann ift glaubhaft zu machen, eventuell ebenfalls burch behördliche Beicheinigungen, bag bie zu feiner Ausübung borhandene Anlage rechtmäßig ift, ober baß fie bor bem 1. Januar 1912 fcon mehr als gehn Jahre bestanden bat (§ 187 266, 2).

7. Dem Antrage ift ein Lageplan, aus bem bie Anlage, für welche bas Recht beansprucht wirb, ber Berlauf ber in Anspruch genommenen Bofferlaufe - bei Dublgraben bie Abgweigung und Ginmunbung - gu erfeben find, beigufügen.

Bur Gubrung bes Bafferbuches für ben gangen Regierungsbegert ift ber Bezirtsausschuß in Bies-

Rötigenfalls werben munbliche Ausfünfte guf bem Geschäftszimmer biefer Beborbe in Biesbaben, Quifenplat 8, I, erfeilt.

Wiesbaben, ben 23. Mgrs 1920. Der Borfigende bes Begirfeansichuffes (Wafferbuchbehorbe). 3. B .: gez Unterschuft.

Berd veröffentlicht. Die Bernen Bürgermeifter bes Rreifes erfuche ich, borftebenbe Bestimmungen auf geeignet ericheinende Weife gur Kenntnis ber Intereffenten gu bringen.

St. Goarshaufen, ben 15. April 1920. Der t. Landrat. Bachem.

Belauntmachung, betreffend die Gintrogung ber Gifchereirechte in bos Bafferbuch (Gifchereibuch).

Das Fischereigeset vom 11. Mai 1916 (G. S. S. 55) ift am 15. April 1917 in Kraft getreten (G. S. S. 50). Gemäß & 11 biefes Gefepes wird barauf bingewiesen, bag Gifchereirechte, die nicht bem Gigentumer bes Bewäffers gufteben, auf Antrog bes Bevechtigten in bas Wafferbuch (Nichereibuch) einzutragen find; fie erloichen mit Ablauf von 10 Jahren nach dem Infrastreten des Gesehes — d. i. am 15. April 1927 —, wenn die Einfragung nicht vorber beantragt worden ift. Im Grundbuch eingetragene Rechte erloschen nicht, barunter fint nur folde Rechte gu verfteben, die im Grundbuch bes belafteten Boffergrunbitude eingetragen find. Gintrogungsfabig find nicht nur die vollen Gifchereirechte (§ 4), fonbern auch bie beschränften (85 5, 20), nicht eintragungsfabig find bie bem Gigentimer bes Gemaffers guftebenden Fifdereirechte (§ 7), fomie bie Befugniffe zum freien Fischfang (§ 6). Für die Eintragung gelten die §§ 186, 187 Abf. 1, 3, 188, 190 bis 193, 195 des Bassergejebes vom 7. April 1913 (OR S. S. 53) finngemäß. Der Antrag auf Eintragung in bas Bafferbuch (Gifchereibuch) ift

entiveder bei ber Bafferbuchbeharbe (Begirtsausfcuth), ober bei ber Fischereibehorde (b. f. bie Ober ifchermeifter und die Ortspolizeibehorben) - § 1150 Abs. 3 — schriftlich ober zu Brotofoll zu stellen. Dem Antrage find die das Recht begründenden Ur funden beigufügen; im übrigen weise ich auf bie fürglich im Regierungsamtsblatt erlaffene Befannt machung über bie Eintragung von Bafferbenuhungs rechten bin, beren Befrimmungen bei Stellung bon Antragen auf Gintragung bon Fifchereirechten finngemäß gelten. Bur Führung bes Wofferbuches (Fischereibuchs) für ben ganzen Regierungsbezirf ift ber Begirtsausschuf in Wiesbaden guftandig. Biesbaden, ben 23. Mary 1920.

Der Borfigenbe bes Begirtsaus'duffes (Bafferbuchbehörbe). 3. B .: Unterfchrift.

Bird veröffentlicht. Die herren Bürgermeifter des Rreifes erfuche ich, vorstebende Bestimmungen auf geeignet ericheinenbe Weife gur Renntnis ber Intereffenten gu bringen.

Ct. Goarshaufen, ben 15. April 1920.

Der L. Banbrat. Bachem.

Beichluft.

Auf Grund ber §§ 39 und 40 ber Jogbordnung bom 15. Juli 1907 hat ber Begirtsausschuß in sei ner Sibung bom 13. April b. 3. für ben befehten Teil bes Regierungsbezirts beschloffen, bag es binfichtlich bes Aufange ber Schonzeit für Birt., Sofelund Fafanenhahne (am 1. Juni b. 36.) bei ben gefestlichen Beftimmungen verbleibt, und ber Schling ber Chongeit für Rebbode für Diefen Begirtoteil auf 29. Mai d. 38. berlegt wirb.

Biesbaben, ben 13. April 1920. Der Begirteaudfdjuf. Bourmeifter.

Birb beröffentlicht.

St. Goarshaufen, ben 21. April 1920. Der t. Lanbrat. 3. B .: Riemobner. Betanntmadung.

Erbien= und Bohnenreifer

werden in diefem Jahre aus dem Diffritte Rripperich abgegeben. Der Breit ift auf 50 Bfg. pro Bund feftgefett und merben Beftellungen bis einichlieglich Samstag, ben 24 b Mts. in ben Bormittagoftunden im Rathaufe Bimmer 5 angenommen. Die Abgabe mirb im Laufe ber nachften Woche an ben noch befannt zu gebenben Tagen erfolgen

Oberlahnftein, ben 20, April 1920,

Der Magiftrat.

Del-Berfauf.

Camstog, ben 24 April b. 3. 1/stel Liter pro Berfon auf Dr. 4 ber Bebenemitteltarte. Oberlahnftein, ben 22. April 1920. Der Magiftrat.

Befanntmadung

In ber Beit com 27. April bis gum 10. Mat ds. 3s. finbet im Sanfe bes Birtes Rarl Schoth bierfelift bie amtliche Racheichung ber Rafe, Gemichte und Banen ftatt und gwar sormittags in ber Beit von 8,30-12 Uhr. Alle Gewerbetreibenbe ber Stadtgemeinbe Dbei lafinftein merben bi-rmit aufgeforbert, bie obengenannten, in ihrem Befine befindlichen Gegenfianbe jur Rach. ridung im Gidlotale ab ngeben

Oberlahnftein, ben 22 April 1920

Die Bolig-iverwaltung : Der t. Burgermeifter be Bons

Bezngeicheine für Rartoffel

merben aufgeftellt

Sametag vormittag von 8-12 Uhr A, B. C. D. E. R. Samstag nachmittag von 2-4 Uhr R, D, B, D. M, S

Die Rattoffeln find fofort am Gaterbabnbof abzuholen

In Betracht tommen nur Die Fomilien, welche noch nicht ben 2. Bentner pro Ropf haben. Beit ift genau einzuhalten.

Oberlahnftein, ben 23 April 1920. Stabt. Lebensmittelamt.

Bahrend Laby Bolga, mit folden Gebanten befchaftigt, in ihrem Zimmer unruhig bin- und bersing, während Lord Kingscourt fich ben Ropf ger-brach, eine Erflärung bes Ereignisses von biesem Abend gu finden, wahrend Alexa fich ihrem Schmers bingab, - fpielte fich in einem Bimmer bes Golofes Montheron eine Szene ab, welche geeignet geween mare, etwas mehr Licht in bas Duntel be Dramas von Monthevonn zu bringen.

Der Marquis von Montheron war nach ber Rudbehr bon Cluffebourne in bie Bibliothet gegangen, mo er berweilte, bis alle Betvohner bes Saufes fich purudgezogen hatten. Dann fuchte auch er fein Bim-

Leife trat er ein und langfam schritt er nach dem Fenfter und blidte hinaus; aber er fab michts als die finftere Racht.

Er warf fich in einen Lehnftuhl am Ramin. Ceine finfteren Mienen beuteten an, bag ibn feine angenehmen Gedanken beschäftigten, in bie er balb o tief berfunten war, bag er nicht borte, bag langam die Tur geöffnet ward, Pierre Renard leife bineinschlich und mit tabenartiger Gerauschlofigfeit Ach feinem Berrn naberte, hinter welchem er fteben blieb, mit feltfamem Lacheln fich bann über ibn Beugte und feine band fcbwer auf feine Schulter fallen lieg.

Lord Montheron forang auf. Furchtbar erdredt, fo bag er an allen Bliebern gitterte, unb bleichen Antliges ftarrte er ben Diener mit entfetben Augen an, als habe ber Tob ihn gepadt unb wollte ihn mit fich führen in fein buntles Reich.

Pierre lachte bobnifch, eine widerliche Grimaffe idmeibenb. "Wie tanuft bu es wagen?" rief ber Marquis

brobend. "Wie kannst du es wagen, mich anzurühmen, Bierce?" Der Diener lachte wieder mit noch beutlicher Berbortretenbem Dobn.

"Machen Sie doch fein fo entrufteies Geficht," erwiderte er. "Es war ein wenig Bertraulichkeit, nichts weiter. Sie wurden beffer baran tun, sich gu feben und es rubig bingunehmen." Der Marquis warf fich auf feinen Stuhl gurud;

feine Ruice fcblotterten fo heftig, baf er fich taum halten tonnte. Erftellte ein flagliches Bild bar.

"Sie find fo nervos wie eine Frau," Spottete Bierre. "Es wundert mich, daß Gie nicht in Ohnmacht fallen. Bah! Ich lobe mir einen Mann mit gefunden Rerven, Sinnen und Rraften! Golche faufte, binfcmachtenbe Menschen gefallen mir nicht!"

In ben Mugen bes Marquis zeigte fich eine gang ungewöhnliche Beftigfeit und But.

"Du erbarmlicher Bicht!" fchrie er wutenb. "Rur nicht fo laut, mein Freund!" mahnte gelaffen ber Diener. Der Marquis bif fich auf bie Lippen und fuhr

mit nicht geringene Merger, aber boch ruhiger als autor fort: "Benn bu mir noch einmal mit einer folchen Unverschämtheit fommst, werbe ich bich entlassen. 3ch habe nun gening davon, Tag um Tag, Monat um Monat, Jahr um Jahr! Es ift ein Wunder,

bağ ich es fo lange ertragen habe!" Der Diener lachte wieber. Er fcbien Gefallen an bem Born feines herrn gu finben.

"Bin ich bor ben Leuten nicht untertanig genug?" fragte er. "Benn es jemand fieht, bergeffe ich nicht, daß Sie mein herr find, ber ftolge Mylord, bem i.h biene, und bag ich nuc ein Burm unter Ihren Sagen bin. It es nicht fo??" Der Margais ftieg eine schreckliche Berwünschung

"Bas follen aber diefe Beremonien, wenn wit allein flud?" fubr ber Diener höhnisch fort. "Bir find beibe Menfchen, - ber eine nicht ichlechter und beffer als der andere. Sahaha! Bir find wie zwei

Der niedriggeborene Menich ift nach meiner Meinung ebenfo gut wie ber hochgeborene! Bas Ihre Entruftung betrifft, fo tonnen Gie biefe nur unterloffen. benn öffentlich werbe ich nie bergeffen, bag Gie ber herr find und ich ber Diener bin!"

Der Marquis fchwieg. Um einen weiteren. Strom feines Bornes gurudguhalten, big er fich auf die Unterlippe, daß fie blutete. Alle Dilbe und Freundlichfeit war aus feinem Geficht verschwunden und batte einem bamonifchen Ausbrud Blat gemacht.

Der Diener ging nachläffig im Zimmer umber, feine ihm gutommenbe Arbeit verrichtenb. Dann und wann warf er einen Blid auf feinen herrn und lachelte boshaft. Er holte bes Marquis Schube, gog ihm bie Stiefel aus und die Schube an. Dann brachte er ben Schlafrod. Der Marquis ftand auf, ließ fich ben Leibrod ausziehen und mit bem Schlafrod befleiben. Enblich war Renard mit feiner Urbeit fertig, lebnte fich an ben Ramin und blidte ben Marquis mit ernfter Miene an.

"Wenn fich ihre Wut gelegt bat, babe ich Ihnen etwas zu fagen," fagte Bierre troden.

Der Marquis ftellte fich, als habe er bes Dieners Borte gar nicht gehort. Es traf eine langere Paufe ein, welche ber Marquis endlich unterbrach, indem er fragte: "Bas bat die Affare ju Cloffebourne heute abend zu bedeuten?"

"Welche Affare? Dit Stranges Unfall in ben Alippen. Die Gefchichte, welche bu erzählteft, war erfunden. 3ch ferme bich zu gut, als daß du mich täufden fonnteft. Das junge Madden bestätigte beine Aussage nicht." Der Marquis bob ben Ropf und rungelte feine

"Ift bas wieber eine Luge?" fragte er.

"Es ift Die Wahrheit. Batte Laby Bolga Choffe ober Mrs. Ingeftre biefe Bahrheit erfahren, murbe Dig Strange gezwungen gewesen fein, fich noch in Briiber: 3ch bin Kommunift in meinen Bringipien. Diefer Racht ein anderes Obbach ju fuchen."

Du bist mit einem Male recht barmbergig 🙊 worben," bemerfte ber Marquis,

"Barmbergig? Ja. Aber nicht fo febr gegen Dif Strange, als gegen gewiffe andere Leute. Wenn ber Mann beute abend entbedt worben mare, mutben Gie, Minlord, beute nacht fcwerlich gefchlafen baben."

"Bift bu beraufcht?"

Baben Gie eine Ibee, wer das Madden, web ches hier Alexa Strange genannt wird, wirklich ift?"

"Ja. Sie ist eine in Griechenland erzogem Englanderin, welche Lord Kingscourt und Bertin Rollys mit Gefahr für ihr eigenes Leben aus bes Räuberhöhle befreite. Der Graf hat mir bie gangs Geschichte erzählt. Sie ist eine Delbin."

"Gut! Aber weffen Rind ift fie?"

3hr Bater ift ein Landmann in Griechenland ein berarmter Englander. Es ift gleichgültig, weffen Kind sie ift. Sie steht so hoch über dir, daß bein Interesse an ihr höchst überflüssig ist."

Der Diener achtete nicht auf ben Spott, ber to biefen Worten lag.

"Ich bente, Gie haben ihr haar bemerkt," fagte er, bas haar mit jewer eigentumlichen Schattierung als mare es bon Connenlicht burchwebt. Und Gi muffen auch ihre Augen bemerft haben, blau wie bie .. berühmten Saphire ber Montherons."

Der Marquis erschraf.

"Sie haben bie Alchnlichfeit alfo bemerft?" frogte ber Diener.

"Bas willft bu bamit fagen?" brachte ber Marquis mühfam berbor.

"Ich will damit sagen, antwortete Bierre, sich vorwärts bengend und leise sprechend, "daß dies Mega Strange Konstanze Marquise von Monberon fft!"

(Fortfehung folgt.)

1. Feit- und Gasflamm-Ruftoblen (I, II, III per 8tr. 16.50 Mt. Fett-Studtoffen per Bir. 16 - Mt. Sett., beft melierte per 8tr. 15.50 Mt. Es Rus I per 8tr. 18 .- Mt. Sh Nug II Sh Nug III per 8tr. 17 .- 9Rt. per Anthragit Rugtoblen I per . Str. 17.50 291. II per Btr. 19.50 992 III per Str. 18 .- Dit. Giform. Britetis per 8tr. 22.50 Mt. Biegerei Coll per Bir. 19.50 Mt. 12. Brech Cote I und II per 3tr. 22 .- Dit.

13. per gtr. 21. - Dit. 14. Brauntoblen Brifetts Union per gtr 11. - Dit. Die Aufichlage weichen je nach ber Gorte und Qualitat ber Brennftoffe ftart voneinanber ab. Obenftebende Breife verfteben fich ab Babn und Bager. Bur Schifffenbungen bie bebeutenb bober als Bahnfenbungen find, merben neue Breife fefigefest und veröffe tlicht.

Ortskohlenftelle Oberlahnftein. Breisprufungs Rommiffion.

Gin Ofenarbeiter jum 1. Dai gefucht. Bohn nach bem Tarifvertrag Meldung auf bem Gasmert. Stabt Gaswerk.

Einladung zur

Stadtverordnetenverjamminna nm Montag, den 26. April 1920, nachmittags 51/, Ubr. im Stadtoerordnetensigungsscale.

I. Aenberung ber Begage bes Beichaftsjührers

Gemeinnutige Bohnungebaugefellichaft.

Erhebung einer 5. Steuerrate. Erhohung bes Baffergelbes.

5. Bewilligung ber Bautoften für eine Bohnung in ber Schule Bergftroße,

Aufnahme einer Sypothete beim, einer Anleihe Erhöhung ber Friedhofegebühren. Erhöbung ber Ablofungegelber für bie Pflicht.

feuermehr. 9. Grbobung der Rreis. und Beginfeftenern pro

Tagegelber für Die Dochmafferfchabentom.

11. Erhöhung ber Ralturfoften fur ben biefigen Stadtmald Mitteilungen,

13. Gebeime Ghung.

Rieberlahnftein, ben 19 April 1920. Der Borfigenbe ber Stabiverorbnetenverfammlung: och Raulen.

Vorschuss-Verein

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haltpflicht.

Die diesjährige

ordentl. Haupt-Versammlung

findet am Sonntag, den 2. Mai 1920 nach mittags 3 Uhr, im Gasthaus Zum Rheintel dabier statt

Tagesordnung: 1. Vortrag des Geschäftsberichts für 1919.

2. Bericht des Aufsichtsrats über die Prüfung der Rechnung, Antrag auf Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes. 3. Festsetzung des Gehaltes des Kassierers

4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns,

Wahl des Kontrolleurs

6. Erganzungswahl des Aufsichtsrats, aus welchem statutengemäss ausscheiden die Herren: Pet. Zell II., Oberlahnstein, Fr. Mich Kupp, Camp. Ferd. Heiler und Wilh Ott Braubach

7. Umwandlung des Vereins in eine Genossenschaft mit beschränkter Haftung. 8. Weitere Statutenänderung.

9. Besprechung von Vereinsangelegenheiten,

Braubach, den 22. April 1920.

Der Aufsichtsrat: M. Kirchberger, Vorsitzender.

Zu zahlreicher Teilnahme an der Hauptversammlung laden wir mit dem Bemerken ein, dass die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustberechnung des Jahres 1919, das Verzeichnis der Mitglieder nach dem Stand am 31. Dezember 1919 und der ausführliche Geschäftsbericht in unserem Geschäftslokal offen hegt. Druck-xemplare können daselbst in Empfang genommen werden, auch hegen dieselben in der Hauptversammlung auf. 1993

Neue Fahrräder



Grosse Auswahl in Mänteln und Schläuchen sowie samttiche Breatz- und Zubehörtelle für Fahrräder ein-

gewotten und empfiehlt billigst Fr. Ernst Theis

Frühmesserstrasse 15

Fernrul 126.

Trauer-Drucksachen Bencherd Fr. Nohr.

Kriegerverein "Konkordia" O. Lahnstein.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Kameraden von dem Ableben un-seres Kameraden Herrn

Johann Schuck

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet in Coblenz
Samstag nachmittag 3 Uhr von Sterbehaus
Schützenstrasse 66 aus statt und werden
die Kameraden gebeten sich zahlreich zu Der Vortand.

Achtung Achtung!

Samstag, den 24. April, abends 71/2, im Restaurant .. Coblenzer Hol". Fachbach.

Referent: Abgeordn Roble, Mitglied des Nationalvorstandes.

Thema: Die Stellung der Sozialdemokraten zur politischen Lage und den kommenden Wahlen". Männer Frauen, Arbeiter, Beamte, Angestellte, erscheint in Massen.

Sonntag, den 25. April, morgens 10 Uhr Kreiskonierenz der Sozialdemokratie für den Kreis St Goarshausen, in Oberlahn stein, Rest. , Kaiserhof". Punktliches und zahlreiches Erscheinen aller delegierten Vorstandsmitgliedern und Vertrauensleuten wird erwartet.

Die Kreisleitung: Danzer.

Llub Lahnstein.

Samstag, den 24. ds Mis., abends 780 Uhr findet im Restauraurant "Zur Rheinschifffahrt eine

General-Versammlung

statt Tagesordnung:

uga.: Auflösung der Sportabteilung. Es wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Vereinigung Kriegsbeschädigter und Hinterbliebener N.-Lahnstein.

Am Samstag, den 24 April d. J., abends 8 Uhr findet im Vereinslokale "Nassauer Hol" (Heinrich Koch) hier eine

Mitglieder-Versammlung

mit nachstehender Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder Protokollveriesung

Tabakbestellung seitens der Mitglieder

4. Familien-Ausflug

Wünsche und Antrage

6 Mitteilungen.

Der wichtigen Tagesordnung wegen werden die Mitglieder gebeten, pünktlich und vor allem aber vollzählig zu erscheinen

> Der Vorstand I. A. Krieger. I. Vorsitzender.



Achtung Vereine! Ehrentafeln

0

mit Abbildungen der im Kriege 1914 18 gebliebenen Mitglieder. Künstlerische Ausführung in Photographie u. Malerei. Rahmen: Massiv Eichen, mit oder ohne Schnitzerei.

Theodor Römer. Braubach

für Burschen u. Knaben, Lederhosen, Manschester-Hosen, Buxkin-Hosen, Zwirn-Hosen, Sommer-Joppen u. dieselben Hosen empliehlt

J. Hastrich, N.-Lahnstein. Desgleichen meine Fils- und Stroh-Hüte.

Kapitalsanlage Keine Geldentwertung Neuheit!

Kenserven--19V-0920B SCHIBSS-AD-

Unenthebrlich für jeden Landwirt. Krankenhäuser, Hotels, Konditangen Fleischereien und Garinereich Konserviert Milch, Fleisch, Obst. und Gemüse. Immer betriebsfertig. Kein Gläserbruch. Kein Fortwerfen leerer Dosen mehr.

Kostenlose Auskunft, evtl praktische Vorführung erteilt

Karl Ackermann, Naslähen.

adenloka

zu mieten gesucht, möglichst Verkehrslage. Offerten unter Nr. 945 an die Geschäftsstelle dieses illattes erbeten.

Lichispielhaus Lahnstein

Heule und morgen Samslag: Das

Sensations- und Abenteuerstück in 5 Akten von Harry Piel

Grosse Rosinen

Lustspiel in 3 Akten. - Anfang 8 Uhr. -Künstler-Orchester.

Feinsles helles, amerikanisches

in gehabter Qualität wieder eingetroffen.

Liter Mark 14 Consumhaus Jacob Bollinger, Nachlig. head collient Telefon 119; south off aid to

II. Borsdorfer

7.20 Mk. per Liter vom Fass empfiehlt Wilh. Froembgen Nachfl.

Feinste Schnäpse, Scherers Fabrikate

wieder vorrätig With, Froembgen Nachilg.

Grosse Auswahl in

Herren - Mützen gute Stoffe und Verarbeitung und

🚅 blaue Tuchmützen 🚟 bietet an

Rud. Neuhaus, Braubach.

wieder eingetroffen

C. Schwedhelm Oberlahnstein Hochstrasse 31-33

Rote Sandsteinkrippen Schweinetröge Schleifsteine bis zu 80 4

Christian Wieghardt, Braubach

in verschiedenen Grössen empfiehlt dell 19 Georg Philipp Clos Inh. C. Gemmer.

Braubach.

Krankheiten aller Art behandelt mit bestem, langfährigem Erfolg J. Mohr, hemospat. Heilkundiger Coblenz - Metternich, Triererstr. 123

Haltestelle Etbenacherstrasse. Sprechstanden von 9-12 Uhr und 2-4 Uhr täglich.

Hant- und Geschlechtskrankheiten alte und neue Fälle. Krätze-Heilung in 18 Stunden Mikroskopische Untersachungen Blutuntersuchungen.

Spezial-Institut H. Specht Tes on 1824 Coblenz Sonntage von 9-12

Wenn Sie leiden at Hutstockung, Weiss-fluss usw, so Schreiben/Sie an Fran Zier-Bammacher, Cöin-Kleitenberg, Manderscheiderstrasse 29.

Sprechstunden von 10-6, auch Sonntage, Köla-Xlettenberg Auslanft kostenios (Rückporte erbet m. Sperial-Geschitt für sämtliche Francebodarfs-Artikel [833 Amerikanisches

Alleinine Niederlage für überlahnstein: Rich. Richter Lahneck-Drogerie.

in

Tag

fejtş

meter

arbn

maß

Antr

itimu

geitig

HeSix

trock

teil 1

best :

tebe

pheni

fung

pra

anger

Roch

morgo

mirb,

ang, 2

miffor

der go

ittalbe

miffor

ber be

iprach

Da

Photo-Sport-Haus

Rudolf Pillen

COBLENZ. -Deblessatrasse 53

Person 215. Rhoinstrasse 26

Personal 637. Serbende Brinnerungen schaftt man sich and seines Angehörigen durch die An-

scheffing eines Photo-Apparatos **********************

die battnäkigste, garantiert in 8 Stunden geheilt. Verlangen Sie sofort kostenlose Zusendung von Dankschreiben zwecks Ueber-

Wallraff, Weiden bei Köln Bahnstrasse 88a

Burgerverein Niederlahnstein. Sameteg 24. April abends 8 Uhrs Versammlung

bei Joh. Hitzling. [1991 Rhenser

Mineral - Wasser Rhenser

Limonaden Niederlage: Phil. Dillenberger. St. Goarshausen, D

Zopiladrikation

Zopte sowie sile gut und billig angefertigt bei Verwendung von eige nem Haer. AusgekämmteHaare

werden zu den böchster Preison angokanft Dietrich Lips, Coblenz Dames- und Herrenfrisear, Léhrstrasse 133,

Kranke! von Scheid Homfopati wohnt Coblenz, Viktoriastr. 23. Ecke Viktoriau. Schloestz. neben Hotel
u. Schloestz. neben Hotel
Engel – Telefon 2138 –
Behandlung at
ter Leiden, auch
Beinfeiden.

5 Mittworks von 9-12 Sonntage von 9 i Uhr.

— Urin-Untersuchungen. Quantitative sowie qualitative Bestimmungen.

Feldgraue Kleidungsstücke färbt in passende Far-

Färberet Bayer.

2-3 fabre all sofort

zu kaulen gesucht. Näheres in der Geschättsnebenstelle Na stätten Adolfsplatz 2 PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN

Frischmatkende Ziege und

zu verkaufen Mintermautrgasse4 Gold geg monsti

Hamaurg &.

on light R. Calderares

einen Landauer oder Droschke zur Ausfahit, rufen Sie Telefon 284

Losem, N -Lahastein Becherhöll, 41 (878 Alle Sorten 1584

Wünschen Sie

kaufen laufend Merz & Co., G. m. h. L.,

Ransbach, Westerw ladungsweise zu kaufen gesucht. Staub & Co.

Nürnberg, Drogen-und Chemikalien-Grosshandlung. Empfehle mich im Modernisieren Neuarbeiten

in und anver dem Harse. 1944] Adolfste. 33b. Ordentliches 1996

von Kleidern

Dienstmädchen geg. guten Lohn ges. Burgstr. 18 (Laden). Zuverlässiges

Madchen in Hausarbeit erfahren für solort gesucht 1987 Hotel Meyer, Camp.

Riederlainstein, Sautem trance 3.

Knaben-Anzug blan, nicht getragen. fer 14- 5 jahr. en verkanfen. Naheres in der Geset altestelle da Bl

Einernen Kinderbettchen zu verkaufen Auskunft in der Geschäfts-

Suterhaitener Kinder-Liegewagen Naheres: N - Laheat.

Schlangenweg 18,

punt. rbeini befond Probit **Bertion** bağı bi forber logte, miljat

gur b tient Pri tefforti In e tame Miligun faat hungen

Deg g *quatric* per 98

Deut ch abgeson fails in antige for

an D